



EINGEGANGEN 05. April 2018

CH-3003 Bern, GS-EFD

SAJV / CSAJ
Gerberngasse 39
Postfach 292
3000 Bern 13

Bern, 3. April 2018

Petition "Einkommens- und Vermögensungleichheit"

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 7. März 2018 ist bei der Bundeskanzlei die an den Bundesrat gerichtete Petition "Einkommens- und Vermögensungleichheit" aus der Jugendsession eingegangen. Darin wird der Bundesrat aufgefordert, dem Parlament eine Vorlage zum Modell "Mehrfachtarif mit alternativer Steuerberechnung" vorzulegen.

Ich kann Ihnen aktuell mitteilen, dass der Bundesrat am 21. März 2018 die Botschaft zur ausgewogenen Paar- und Familienbesteuerung zuhanden des Parlaments verabschiedet hat. Die heute bei der direkten Bundessteuer noch bestehende verfassungswidrige Benachteiligung bestimmter Zweiverdiener- und Rentnerhepaare gegenüber unverheirateten Paaren in gleichen wirtschaftlichen Verhältnissen soll – entsprechend Ihrer Forderung – mit dem Modell "Mehrfachtarif mit alternativer Steuerberechnung" beseitigt werden.

Die Vorlage trägt der Zielsetzung der Fachkräfteinitiative Rechnung, die negativen Erwerbsanreize im Steuerrecht zu reduzieren. Das dürfte dazu führen, dass das Arbeitsangebot der Zweitverdiener mit der Vorlage steigt. Der Bundesrat ist überzeugt, dass das Modell der alternativen Steuerberechnung einen praktikablen Weg darstellt, sehr gezielt die vollständige Beseitigung der sogenannten "Heiratsstrafe" zu erwirken. Mit der Vorlage hat der Bundesrat somit den Anliegen der Petition Rechnung getragen.

Freundliche Grüsse

Rahel von Kaenel
Generalsekretärin